



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltege-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 16.09.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 12.09.2019**

öffentlich

**4.1.8 Baubeschluss zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule
Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen
3043/2018/1**

**4.1.8.1 Gemeinsamer Änderungsantrag von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Baubeschluss zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule
Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen 43/2018/1
AN/1239/2019¹**

Ausschussvorsitzender RM Herr Struwe verweist auf den gemeinsamen Änderungsantrag.

SB Herr Becker gibt zu Protokoll, dass die Beauftragung der Gebäudewirtschaft mit einer Vorplanung und Kostenabschätzung für den Ausbau des Schweinestalls nicht zu einer Kostenerhöhung und Zeitverzögerung der Erweiterung und Instandsetzung der Waldschule führen dürfe.

Die Verwaltung solle im Ausschuss Gebäudewirtschaft eine entsprechende Erklärung abgeben.

Herr Becker bittet die Schriftführung, die Anmerkung zu Protokoll zu nehmen und bittet die mitbeantragenden Fraktionen um Bestätigung, dass man hinsichtlich dieser Protokollnotiz einer Meinung sei.

RM Herr Brust bestätigt dies und erklärt, dass man die Gelegenheit nutzen wollte, die Vorlage etwas zu erweitern, weil bei der Planung der Waldschule das Bildungszent-

¹ Anm.:

Herr Schallehn hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung zur Vorlage und zum Änderungsantrag teilgenommen.

rum noch nicht existierte. Das Bildungszentrum habe keine eigenen Räumlichkeiten und wenn man das Bildungsangebot ausdehnen wolle, müssen auch zusätzliche Räume geschaffen werden.

SB Herr Dr. Albach ist namens der FDP-Fraktion mit dem Änderungsantrag sehr einverstanden. Er bittet die Verwaltung, bei Ausweitung der Kapazitäten einen Sachstandsbericht zur Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr abzugeben.

SE Frau Reiff begrüßt im Namen der Seniorenvertretung den weiteren Ausbau der Waldschule. Sie spricht sich wie ihr Vorredner für eine bessere Erreichbarkeit der Waldschule aus.

Die Seniorenvertretung lege großen Wert darauf und habe in allen Ausschüssen und durch Gespräche mit der KVB versucht, endlich eine gute Lösung zu erreichen. Sie bittet den Ausschuss Umwelt und Grün, sich ebenfalls für eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr einzusetzen. Wenn für die Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule fast eine Million Euro ausgegeben werde und diese mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sei, sei das Geld „in den Wald geschmissen“.

Die Mitglieder des Ausschusses zollen dem Beitrag von Frau Reiff zustimmenden Beifall.

Herr Peschen informiert darüber, dass das Thema durch eine Vorlage im Verkehrsausschuss angestoßen worden sei. Da der Landesbetrieb Straßenbau es aufgrund bestimmter großer Vorhaben in der Region nicht schaffe, die Waldschule an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden, setze sich jetzt das zuständige Fachamt intensiv für eine eigene Lösung ein. Er werde den Beschluss aus dem Verkehrsausschuss der Niederschrift beifügen.

- Zunächst lässt der Ausschussvorsitzende über den gemeinsamen Änderungsantrag abstimmen:

Beschluss

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

1. Der Rat der Stadt Köln begrüßt das Vorhaben zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 957.000 Euro. Davon entfallen auf die Erweiterung der Waldschule rund 607.000 Euro, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft vorfinanziert werden und durch den städtischen Haushalt refinanziert werden müssen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Ausbauplanung zu beauftragen und die Maßnahme umzusetzen. Außerdem beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung mit der Instandsetzung der Waldschule, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln finanziert wird.

Mittlerweile hat das weiterführende Schul- und Umweltbildungsangebot des Umweltbildungszentrums Heideportal Gut Leidenhausen so stark zugenommen, dass weitere Mehrzweck-- und Seminarräume erforderlich sind. Daher wird die Gebäudewirtschaft beauftragt in Zusammenarbeit mit Umweltbildungszentrum Leidenhausen eine Vorplanung mit Kostenschätzung (LPh2) für Seminar- und Mehrzweckräume im „Schweinefall“ auf Gut Leidenhausen schnellst möglich, spätestens aber bis Ende 2020, vorzulegen. Die im Konzept zum

Umweltbildungszentrum vorgesehenen weiteren Büroräume in der „ehemaligen Arbeiterunterkunft (links neben dem Herrenhaus)“ sollen schnellst möglich für eine Büronutzung des Umweltbildungszentrums saniert werden.

2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Refinanzierung der Erweiterung der Waldschule in Höhe von weiteren 377.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanung 2020/2021 im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Haushaltsjahr 2022, sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- Anschließend stellt er den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln begrüßt das Vorhaben zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 957.000 Euro. Davon entfallen auf die Erweiterung der Waldschule rund 607.000 Euro, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft vorfinanziert werden und durch den städtischen Haushalt refinanziert werden müssen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Ausbauplanung zu beauftragen und die Maßnahme umzusetzen. Außerdem beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung mit der Instandsetzung der Waldschule, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln finanziert wird.

Mittlerweile hat das weiterführende Schul- und Umweltbildungsangebot des Umweltbildungszentrums Heideportal Gut Leidenhausen so stark zugenommen, dass weitere Mehrzweck-- und Seminarräume erforderlich sind. Daher wird die Gebäudewirtschaft beauftragt in Zusammenarbeit mit Umweltbildungszentrum Leidenhausen eine Vorplanung mit Kostenschätzung (LPh2) für Seminar- und Mehrzweckräume im „Schweinestall“ auf Gut Leidenhausen schnellst möglich, spätestens aber bis Ende 2020, vorzulegen. Die im Konzept zum Umweltbildungszentrum vorgesehenen weiteren Büroräume in der „ehemaligen Arbeiterunterkunft (links neben dem Herrenhaus)“ sollen schnellst möglich für eine Büronutzung des Umweltbildungszentrums saniert werden.

2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Refinanzierung der Erweiterung der Waldschule in Höhe von weiteren 377.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanung 2020/2021 im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Haushaltsjahr 2022, sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anm.:

Herr Schallehn hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung zur Vorlage und zum Änderungsantrag teilgenommen.